

# Nachrichten

für Vertrauen in Deutschland – Erneuerung und Zusammenhalt

Erwartungen, die es in Deutschland an uns gibt

## Für die Menschen in unserem Land

Von Matthias Platzeck

„Viele Millionen Wählerinnen und Wähler, Frauen und Männer in Deutschland, haben der SPD am 18. September ihre Stimme gegeben. Jede und jeder Einzelne von ihnen hat diese Stimmabgabe mit einer Erwartung verbunden: Nämlich mit der Erwartung, dass wir uns mit aller Kraft den Problemen unseres Landes widmen, um sie zu lösen. Mit der Erwartung, dass wir dabei sorgfältiger, ernsthafter, gewissenhafter und gerechter vorgehen als andere. Mit der Erwartung, dass wir ehrlich sagen, was wir meinen, und beherzt tun, was wir sagen. Diese Erwartungen, die es in Deutschland an uns gibt, sind berechtigt. Wir dürfen sie nicht enttäuschen. Wir stellen uns diesen Erwartungen“, stellte der neue SPD-Vorsitzende Matthias Platzeck auf dem SPD-Parteitag in Karlsruhe fest. Weiter sagte er unter anderem:

„Darum darf niemals auch nur für einen einzigen Augenblick der Eindruck entstehen, als würde es uns um das Regieren nur um des Regierens willen gehen. Es muss uns immer um mehr gehen als um uns selbst. Es geht um das Gestalten, um die große sozialdemokratische Idee der gleichen Freiheit für alle.

Am wichtigsten: Es geht um unser Land und um die Menschen in unserem Lande, die in ihrem Leben jede nur mögliche Chance haben sollen, alle ihre Potenziale auszuschöpfen. Nur wenn das gelingt, wird unsere Gesellschaft auch in Zukunft noch lebenswert sein.

Nicht aus Prinzip, auch nicht deshalb, weil wir dann eine Zeitlang nicht regieren würden, sondern deshalb, weil wir während dieser Zeit genau die Dinge nicht vorantreiben und durchsetzen können, von denen wir wissen: Sie sind gut für das Land, sie sind gut für die Menschen.

Wenn wir uns nicht um diese Aufgaben kümmern, kümmert sich niemand in diesem Land darum. Deshalb müssen wir regieren. Die Aufgaben der Sozialdemokratie dürfen nicht liegen bleiben. Sie müssen angepackt werden, weil sie wichtig sind. Darum haben wir sie in der Vergangenheit angepackt und werden sie auch in Zukunft anpacken.

Wir Sozialdemokraten wollen die eine Gesellschaft der Lebenschancen für alle:

für jede einzelne Frau, für jeden einzelnen Mann und für jedes einzelne Kind. Dass es uns um die eine Gesellschaft geht und dass wir tatsächlich alle Menschen meinen, wenn wir von Lebenschancen sprechen, genau das unterscheidet uns von allen politischen Mitbewerbern in unserem Lande.

Die Welt ist im Umbruch. Europa tut sich schwer; Amerika geht immer öfter eigene Wege. Zugleich erleben viele asiatische Länder einen erheblichen wirtschaftlichen und technologischen Aufbruch. Alle diese Veränderungen sind real. Sie betreffen uns ganz direkt. Als Exportweltmeister profitieren wir Deutschen von der Globalisierung wie kaum ein anderes Land auf dieser Welt.

Aber der Wandel, in dem wir uns mittendrin befinden, verläuft unübersichtlich. Er kennt Verlierer genauso wie Gewinner. Deshalb machen die Umbrüche der Gegenwart vielen Menschen Angst. Das ist verständlich. Aber Angst ist nie ein guter Ratgeber. Angst lähmt und Angst macht mutlos. Deshalb suchen die Menschen in Deutschland inmitten der Veränderungen nach neuer Orientierung. Deshalb brauchen wir positive Ziele und Leitmotive. Deshalb brauchen wir eine optimistische Grundhaltung, wenn wir die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen wollen.



Matthias Platzeck: „Wir brauchen eine Grundhaltung der Zuversicht und des engagierten Zupackens.“

Wir wollen dies. Wir brauchen eine Grundhaltung der Zuversicht und des engagierten Zupackens. Umso aktueller sind heute unsere sozialdemokratischen Ziele und Grundwerte, weil sie bleibende Ziele und Werte sind und weil es auch im 21. Jahrhundert die richtigen Ziele und Werte sind, für die wir kämpfen und für die wir eintreten.

Es geht um den Leitstern der Freiheit. Es geht um den Leitstern der Gerechtigkeit und es geht um den Leitstern der Solidarität. Diese Ziele der sozialen Demokratie werden für unser Land im neuen Jahrhundert um nichts weniger wichtig sein, als sie es im 19. und 20. Jahrhundert waren. Aber es reicht niemals auf dieser Welt, sich im sicheren Besitz der richtigen Ziele zu wissen. Es reicht einfach nicht, die richtigen Ziele zu haben. Man muss auch alles und wirklich alles daran setzen, sie zu verfolgen und sie zu verwirklichen. Wir dürfen uns nie zurücklehnen in der Gewissheit, dass wir die richtigen Ziele haben und dass wir für die richtigen Werte sind.

Wir müssen uns aufrichten und sagen: Wir kämpfen für diese Ziele, wir kämpfen für diese Werte. Wir wollen, dass sie in dieser Gesellschaft wirken. Wir wollen nie mit weniger zufrieden sein.“

Die ganze Rede  
@ Matthias Platzecks  
[www.spd-parteitag.de](http://www.spd-parteitag.de)

Die SPD stellt die meisten Minister in der Großen Koalition. Franz Müntefering führt als Vizekanzler und Arbeitsminister die Ministerriege der SPD.

Neben Bundeskanzlerin Angela Merkel besetzen die Unionsparteien CDU und CSU sieben Ministerämter:

## Das sind die SPD-Mitglieder der Bundesregierung:



**FRANZ MÜNTEFERING (65)**

**Arbeitsminister und Vizekanzler**

Der Industriekaufmann aus dem sauerländischen Sundern ist seit 1966 Mitglied der SPD. Er bewährte sich als Kommunalpolitiker, MdB seit 1979, MdL und Landesminister in NRW, Bundesbauminister, Bundesgeschäftsführer und Generalsekretär der SPD. Von März 2004 bis November 2005 war er SPD-Vorsitzender. Auf seine Integrationskraft kommt es künftig besonders an. „Politik muss organisiert werden“, lautet einer seiner Lieblingssätze. Franz Müntefering ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. [www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de)

Kontakt zurzeit: Scharnhorststr. 34–37, 10115 Berlin. Telefon: 030-2014-9, Fax: 030-2014-7010, E-Mail: [info@bma.bund.de](mailto:info@bma.bund.de). (Die künftige Adresse steht noch nicht fest.)

### Minister des Äußeren

**FRANK-WALTER STEINMEIER (49)**

Der Jurist und bisherige Chef des Bundeskanzleramtes ist ein Weggefährte Gerhard Schröders. Der Ostwestfale, verheiratet, 1 Tochter, ist seit 30 Jahren SPD-Mitglied. Dr. iur. wurde er mit einer Arbeit über die Verhinderung von Obdachlosigkeit. 1991 Referent für Medienrecht und Medienpolitik in der niedersächsischen Staatskanzlei. 1993 Leiter des persönlichen Büros von Ministerpräsident Gerhard Schröder und dann Leiter der Niedersächsischen Staatskanzlei 1998 wurde er Staatssekretär im Bundeskanzleramt und Beauftragter für die Nachrichtendienste.

Werderscher Markt 1, 10117 Berlin. Tel. 030-5000-0, Fax: 030-5000-3402, Mail: [poststelle@auswaertiges-amt.de](mailto:poststelle@auswaertiges-amt.de) [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)



**PEER STEINBRÜCK (58)**

**Minister der Finanzen**

Der gebürtige Hamburger genießt einen guten Ruf auf vielen politischen Feldern. Der Diplom-Volkswirt und frühere NRW-Ministerpräsident trat 1969 der SPD bei. Er arbeitete zunächst im Bundesbauministerium, war persönlicher Referent der SPD-Minister Hans Matthöfer und Volker Hauff. Später arbeitete der Vater dreier Kinder im Bundeskanzleramt und der ständigen Vertretung in Ost-Berlin, war Referent der SPD-Fraktion des Bundestages und dann im NRW-Umweltministerium tätig. 1986 wurde Steinbrück Leiter des Büros von Ministerpräsident Johannes Rau; dann Staatssekretär in Schleswig-Holstein und ab 1998 NRW-Wirtschafts- sowie ab 2000 Finanzminister und 2002 NRW-Ministerpräsident. [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin, Tel.: 01888-682-0, Fax: 01888-682-3260, E-Mail: [poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)

### Ministerin für Justiz

**BRIGITTE ZYPRIES (52)**

Die ledige Juristin ist seit 1991 Mitglied der SPD. Sie machte zunächst unter Gerhard Schröder in Niedersachsen Karriere. Dort war die gebürtige Kasselerin in der Staatskanzlei tätig, bevor sie Staatssekretärin im Sozialministerium wurde. In der rot-grünen Bundesregierung war sie zunächst Staatssekretärin im Bundesinnenministerium. Zuvor arbeitete sie unter anderem in der Hessischen Staatskanzlei und war wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesverfassungsgericht. Seit der jüngsten Bundestagswahl vertritt Brigitte Zypries als direkt gewählte Abgeordnete Darmstadt. Sie gilt als pragmatische Problemlöserin. [www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)

Mohrenstr. 37, 10117 Berlin. Telefon: 01888-580-0, Fax: 01888-580-9525, E-Mail: [poststelle@bmj.bund.de](mailto:poststelle@bmj.bund.de)



**WOLFGANG TIEFENSEE (50)**

**Minister für Verkehr**

Der in Thüringen geborene Diplomingenieur gewann schon als Schüler mit dem Cello den Leipziger Bachpreis. Er beschränkt sich allerdings keine musikalische Karriere, sondern wurde zunächst Facharbeiter für Nachrichtentechnik. Der praktizierende Katholik war weder Mitglied der Jungen Pioniere noch der FDJ, nahm nicht an der Jugendweihe teil und verweigerte den Dienst an der Waffe in der NVA. 1989 engagierte sich Wolfgang Tiefensee in der Bürgerbewegung „Demokratie jetzt“. Der Vater von vier Kindern bekleidete dann in der Leipziger Stadtverwaltung verschiedene Ämter. 1998 wurde er Oberbürgermeister der PleiBestadt. 1995 trat er der SPD bei. [www.bmvbw.de](http://www.bmvbw.de)

Invalidenstr. 44, 10115 Berlin, Tel.: 030-2008-0, Fax: 030-2008-1920, E-Mail: [buergerinfo@bmvbw.bund.de](mailto:buergerinfo@bmvbw.bund.de)

## Die neue Bundesregierung

### Ministerin für Gesundheit

ULLA SCHMIDT (56)

Die Aachener Lehrerin für Sonderpädagogik und für Rehabilitation lernbehinderter und erziehungsschwieriger Kinder und Mutter einer Tochter ist seit 1983 Mitglied der SPD. Sie ist seit 1990 direkt gewählte Abgeordnete Aachens. Im Bundestag war sie u. a. Vorsitzende der Querschnittsgruppe „Gleichstellung von Frau und Mann“, Mitglied im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion und stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Seit 2001 ist sie für das Gesundheitsressort zuständig. Ihr wichtigstes Projekt war und ist die Gesundheitsreform. Ulla Schmidt gilt als sehr durchsetzungsfähig. [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)

Wilhelmstr. 49, 10117 Berlin, Telefon: 01888-441-0, Fax: 01888-441-1830, E-Mail: [info@bmgs.bund.de](mailto:info@bmgs.bund.de)



### HEIDEMARIE WIECZOREK-ZEUL (63)

Ministerin für Entwicklung

Die geschiedene Lehrerin aus dem SPD-Landesverband Hessen-Süd wurde 1942 in Frankfurt geboren. Seit 1965 Mitglied der SPD war die „Rote Heidi“ u. a. Vorsitzende der Jungsozialisten. Die frühere Stadtverordnete in Rüsselsheim kam 1979 in das Europäische Parlament. 1987 wechselte sie als Abgeordnete Wiesbadens in den Bundestag und war dort europapolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion. Seit 1998 ist die damalige stellvertretende SPD-Vorsitzende (bis 2005) Mitglied der Bundesregierung. Eine ihrer Hauptforderungen ist die Anhebung der deutschen Entwicklungshilfe auf 0,7 Prozent des Bruttoinlandprodukts. [www.bmz.de](http://www.bmz.de)

Stresemannstr. 94, 10963 Berlin. Telefon: 0188-535-0, Fax: 01888-535-3500, E-Mail: [info@bmz.bund.de](mailto:info@bmz.bund.de)

### Minister für Umwelt

SIGMAR GABRIEL (46)

Der in Goslar geborene Lehrer gilt als Mann des klaren Worts. Seit 1977 ist Gabriel Mitglied der SPD, in die er über die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken kam. Erfahrungen in der Umweltpolitik sammelte Sigmar Gabriel im niedersächsischen Landtag vor seiner Amtszeit als Ministerpräsident als Mitglied des Umweltausschusses. Seit 2003 ist er Vorsitzender des SPD-Bezirks Braunschweig. Seit 1990 war er Mitglied des niedersächsischen Landtages und dort ab 1997 stellvertretender von 1998 bis 1999 sowie von 2003 bis 2005 Vorsitzender der SPD-Fraktion. Bei der Bundestagswahl 2005 gewann Gabriel das Direktmandat für Salzgitter/Wolfenbüttel. [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

Alexanderplatz 6, 10178 Berlin. Telefon: 01888-305-0, Fax: 01888-305-4375, E-Mail: [service@bmu.bund.de](mailto:service@bmu.bund.de)



## Die CDU/CSU- Mitglieder der neuen Bundesregierung

### Bundeskanzlerin

ANGELA MERKEL (51)

Physikerin

Willy-Brandt-Str. 1, 10557 Berlin, Tel.: 030-4000-0, Fax: 030-4000-2357, E-Mail: [bundeskanzler@bundeskanzler.de](mailto:bundeskanzler@bundeskanzler.de)

### Chef des Kanzleramts

THOMAS DE MAIZIÈRE (51)

Jurist

Willy-Brandt-Str.1, 10557 Berlin, Tel.: 030-4000-0, Fax: 030-4000-2357, E-Mail: [bundeskanzler@bundeskanzler.de](mailto:bundeskanzler@bundeskanzler.de)

### Minister des Inneren

WOLFGANG SCHÄUBLE (63)

Jurist

Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin. Telefon: 01888-681-0, Fax: 01888-681-2926, E-Mail: [poststelle@bmi.bund.de](mailto:poststelle@bmi.bund.de)  
[www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

### Minister für Wirtschaft

MICHAEL GLOS (60)

Müller

Scharnhorststr. 34–37, 10115 Berlin, Tel.: 030-2014-9, Fax: 030-2014-7010, E-Mail: [info@bmw.bund.de](mailto:info@bmw.bund.de)  
[www.bmwa.bund.de](http://www.bmwa.bund.de)

### Minister der Verteidigung

FRANZ-JOSEF JUNG (56)

Jurist

Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin, Tel.: 01888-2400-0, Fax: 01888-242129, E-Mail: [poststelle@bmvvg.bund400.de](mailto:poststelle@bmvvg.bund400.de)  
[www.bmvvg.de](http://www.bmvvg.de)

### Minister der Landwirtschaft

HORST SEEHOFER (56)

Diplom-Verwaltungswirt

Wilhelmstr. 54, 10117 Berlin. Telefon: 030-2006-0, Fax: 030-2006-4262, E-Mail: [poststelle@bmvel.bund.de](mailto:poststelle@bmvel.bund.de)  
[www.verbraucherministerium.de/](http://www.verbraucherministerium.de/)

### Ministerin für Familie

URSULA VON DER LEYEN (47)

Ärztin

Alexanderplatz 6, 10178 Berlin. Tel.: 0180-190 70 50, Fax: 01888-5554400, E-Mail: [info@bmfsfj.service.bund.de](mailto:info@bmfsfj.service.bund.de)  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

### Ministerin für Bildung

ANNETTE SCHAVAN (50)

Philosophin + Theologin

Hannoversche Str. 28-30, 10115 Berlin, Tel.: 01888-57-0, Fax: 01888-57-83601, E-Mail: [bmbf@bmbf.bund.de](mailto:bmbf@bmbf.bund.de)  
[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

**Vorsicht: 0190-Betrug**

Am 1. Januar werden die 0190-Telefonnummern abgeschaltet. Bis dahin werden Betrüger noch versuchen, miese Geschäfte zu machen. Das sind ihre übelsten Tricks:  
**Falsches Gewinnspiel:** Eine freundliche Stimme verspricht Dir einen tollen Gewinn. Dazu musst Du allerdings eine teure 0190-Nummer anwählen. Mit vielen Fragen wächst die Rechnung. Und einen Gewinn bekommst Du auch nicht.  
**Falscher Lockruf:** Betrüger rufen Dich kurz auf dem Mobil-Telefon an. Der Ruf wird unter „Anruf in Abwesenheit“ registriert. Wenn Du dann zurück rufst, wirst Du automatisch mit einer teuren Telefonnummer verbunden.  
**Falsche R-Gespräche:** Eine Bandansage fordert Dich auf, die Taste 1 zu drücken, um eine Nachricht zu erhalten. Dadurch nimmst Du ein teures R-Gespräch an.

**Was tun?**

- Vorsicht bei unbekanntem Anrufern
- Achte bei Anrufen auf den Preis. Seriöse Anbieter nennen ihn in ihrer Werbung.
- In vielen ISDN-Anlagen kann ein „Filter“ eingeschaltet werden: Nur wer eine zusätzliche Geheimnummer wählt, kommt durch.
- Betrugs-Opfer wenden sich an die Bundesnetzagentur: 0291-9955206

**Neu: 0900-Nummern**

Ab 1. Januar gibt es die verbraucherfreundlichen 0900-Nummern. An der Endziffer ist erkennbar, welche Dienste angeboten werden: -1 Informationen, -3 Unterhaltung, -5 für Erwachsene (wie Erotik usw.), -9 gebührenpflichtige Einwahlprogramme.  
 Die Kosten sind auf zwei Euro pro Minute begrenzt. Pro Einwahl dürfen höchstens 30 Euro erhoben werden. Der Preis muss vorher angesagt werden.  
 In der ersten Hälfte des Jahres darf eine unentgeltliche Bandansage 20 Sekunden laufen. Sie darf eine Ersatzrufnummer nennen und den Preis für deren Ansage nennen.

**Schnell zum Zahnarzt**

Wer für 2005 noch keinen Stempel in seinem Bonusheft hat, sollte schnell einen Termin beim Zahnarzt machen. Nur die nachgewiesene jährliche Vorsorge sichert den Zuschuss der Krankenkasse.

**Liebe Zeitungs-Macherinnen und -Macher,**

die Wahl vom 18. September liegt hinter uns. Unser Wahlkampf hat sich gelohnt. Es fehlte zwar eine geringe Prozentquote, um das Ziel der stärksten Fraktion zu erreichen – aber gegen uns kann nicht registriert werden. Wir haben die Machtübernahme der Neoliberalen verhindert. Es wird keine lupenreine SPD-Politik geben – wann gab es die schon? – aber unsere Handschrift ist nicht zu übersehen. Das müssen wir künftig in unseren Zeitungen deutlich machen.

**Tipp zum Zeitungsmachen 1:** Dabei hilft der Auszug aus der Ansprache von Matthias Platzeck auf S. 1.

**Tipp zum Zeitungsmachen 2:** Die Seiten 2 + 3 stellen die neue Bundesregierung vor. Sie sind auch deshalb nützlich, weil wir auch die Adressen etc. mitteilen.

**Tipp zum Zeitungsmachen 3:** Die Seite 4 bringt ein bisschen Lebenshilfe zum Jahresende.

**Tipp zum Zeitungsmachen 4:** Weiteres Material entnehmt bitte INTERN sowie dem Angebot von [www.spd-online.de](http://www.spd-online.de).

**Tipp zum Zeitungsmachen 5:** Ausdrücklich lade ich euch ein, für Fragen und Anregungen mich anzurufen – ich versuche euch dann zu helfen.

**Tipp zum Zeitungsmachen 6:** Fotos findet ihr unter [www.spd.de](http://www.spd.de) > presse bildergalerie. Karikaturen und Grafiken aus Artikeldienst oder INTERN könnt ihr unentgeltlich (bitte nicht auf den letzten Drücker) per Telefon (030-259 91-239), Fax (-507) oder E-Mail [Willi.Carl@spd.de](mailto:Willi.Carl@spd.de) bestellen.

Der nächste Artikeldienst erscheint Ende Januar.

Bis dahin hilft und informiert der Tages-Dienst Nachrichten für ZeitungsmacherInnen (NFZ) – bestellen: Einfach E-Mail an Willi Carl mit Betreff „NFZ“.

Vielen Dank für die fleißige Arbeit im ablaufenden Jahr und auf ein gutes Jahr 2006 sowie viel Spaß beim Zeitungsmachen

wünscht Willi CARL (E-Mail: [Willi.Carl@spd.de](mailto:Willi.Carl@spd.de))

SPD-Parteivorstand – Artikeldienst – @rtikeldienst online

Postanschrift: 10911 Berlin,  
 Tel.: 030-259 91-239

Willy-Brandt-Haus  
 Fax: 030-259 91-507

Transportbehälter	Fisch aus seichtem Gewässer	Fluss in Spanien	Vergleichswort	amerik. Geländewagen	Sportdress	Region, Gebiet
ungereinigter fossiler Brennstoff	Inneres einer Frucht	Tick, Spleen	Fischfett	englische Schulstadt		niederländ. Name der Rur
unbeweglich	tiefe Bewusstlosigkeit	Buschwindröschen		Schiffsanlegestelle	ital. Tonsilbe	Zeichen für Neon
dt. Schauspielerin (Brigitte) † 2005	europ. Hauptstadt/Ldsspr.	Hornvieh	Hohlmaß	Erzieherpaar		
bewährt, getestet					<b>AUFLÖSUNG DES RÄTSELS</b> W N D E L N M E N T O R P R O F I T E P E R R O B I N N E R M I R A N E M O N E A K O M A S T A R R N O B S T R E K T I E R R O H O E L C M A	
Nutzen, Gewinn	Erzieher, Ratgeber		Abk.: Orientierungslauf			
ändern, umgestalten, umformen						